

07. Sep. 2016



über  
Herrn Oberbürgermeister  
Sven Gerich

über  
Magistrat

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

an den Ausschuss für Frauen,  
Wirtschaft und Beschäftigung

Der Magistrat

Dezernat für Wirtschaft  
und Personal

Stadtrat Detlev Bendel

5. September 2016

Sachstandsbericht über die Ausbildungsverhältnisse der LHW und ihren Gesellschaften  
Antrag der Fraktion LINKE & PIRATEN Wiesbaden vom 10. Mai 2016

Beschluss Nr. 0013 vom 17.05.2016 (SV-Nr. 16-F-08-0016)

Der Magistrat wird gebeten, mit Stichtag 01. September 2016 zu berichten:

- Wie viele Ausbildungsplätze in welchen Ausbildungsberufen in welchen Ämtern/Abteilungen, Eigenbetrieben bzw. Gesellschaften vorhanden sind.
- Wie hoch ist der Anteil an weiblichen Auszubildenden?
- Wie viele Ausbildungsplätze besetzt, wie viele unbesetzt sind?
- Bei welchen Ausbildungsplätzen ist die Übernahme geplant?
- Ist die Übernahme an bestimmte Voraussetzungen gebunden (z. B. Note der Abschlussprüfung)?
- In welchen Bereichen ist es möglich, freiwerdende Stellen durch bei LHW ausgebildete Fachkräfte zu besetzen?
- Gibt es einen Vorrang für ausgebildete Fachkräfte, die bei der LHW ausgebildet wurden?

Stadtverwaltung, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften der Landeshauptstadt Wiesbaden bilden mit etwa 40 Ausbildungsberufen ein sehr breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten ab (siehe Anlage). Zudem bietet die Wiesbadener Jugendwerkstatt außerbetriebliche Ausbildungsplätze in über 30 Ausbildungsberufen an.

Ohne die außerbetriebliche Ausbildung stehen 420 Ausbildungsplätze zur Verfügung, die derzeit bis auf 9 Plätze belegt sind. Darin eingeschlossen sind auch 67 Inspektoranwärter/-innen, die das Studium für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst absolvieren. Der Anteil an weiblichen Auszubildenden schwankt je nach Ausbildungsgang sehr stark (siehe Anlage). Insgesamt liegt der Anteil an weiblichen Auszubildenden bei 55%.

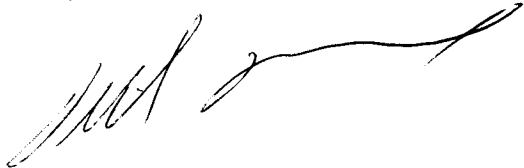
Die Belegung von Ausbildungsplätzen erfolgt bedarfsorientiert. Innerhalb der Stadtverwaltung werden die Bedarfe in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen ermittelt, Ausbildung über Bedarf erfolgt insofern nicht. Die Anzahl der insgesamt zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze richtet sich dabei nach den budgetmäßigen Rahmenbedingungen.

Ziel der bedarfsorientierten Steuerung von Ausbildungsplätzen ist es, geeignete und interessierte Auszubildende nach der Ausbildung in ein Beschäftigungs- bzw. Beamtenverhältnis zu übernehmen. Eine Ausnahme bildet hier die Wiesbadener Jugendwerkstatt, bei der naturgemäß keine Übernahme erfolgt.

Eine pauschale Übernahmegarantie besteht nicht, so dass besetzbare Personalbedarfe vorhanden sein müssen. Darüber hinaus müssen die Ausbildungsbeender/-innen für die Tätigkeiten geeignet sein. Die erforderliche Eignung bezieht sich auf Verhaltens- und Leistungsaspekte, teilweise wird hierbei ein bestimmter Notenschnitt gefordert. Die Übernahmeplanungen hängen auch von den Planungen der Ausbildungsabsolvent/-innen selbst ab, die teilweise weiterführende Ausbildungen oder Studiengänge anstreben oder andere berufliche Pläne haben.

In 2016 wurden in der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben ELW und mattiaqua insgesamt 48 Ausbildungsbeender/-innen in ein Beschäftigungs- bzw. Beamtenverhältnis übernommen. Darin sind Büro- und Verwaltungsberufe (19 von 23), Inspektoranwärter/-innen (17 von 20) und technische Ausbildungsbeender/-innen (12 von 19) enthalten. Es wurden alle Ausbildungsbeender/-innen übernommen, soweit sie geeignet waren und keine anderweitigen Planungen hatten. In der Regel werden auch alle Alten(pflege)helfer/innen der AHW Altenhilfe Wiesbaden GmbH übernommen. In der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH erhalten alle Absolvent/-innen im Bereich der Pflege und der operationstechnischen Assistenz Übernahmeangebote.

Die Praxis bei den städtischen Gesellschaften entspricht dem grundsätzlich, wobei gerade im Hinblick auf Stellenbesetzungen andere Voraussetzungen gelten. Denn im Öffentlichen Dienst sind Stellen nach Art. 33 Grundgesetz zu besetzen. Das bedeutet, dass eine Auswahl allein nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung erfolgt. Diese Auszubildenden erhalten aber insofern einen Vorrang, als sie sich bereits vor dem Ausbildungsabschluss auf entsprechende Stellen bewerben können.

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes, likely representing the name of the official responsible for the document.

Anlage

## Ausbildungsplätze nach Ausbildungsberufen 2016

### Stadtverwaltung und Eigenbetriebe

	Gesamtzahl Oktober 2016	unbesetzt	Anteil Frauen
<b>Stadtverwaltung</b>			
<b>Nicht-Verwaltungsberufe</b>			
Brandinspektoranwärter	2	0	0%
Bauzeichner/-in	1	0	100%
Fachangestellte für Medien- und Infodienste	5	0	100%
Fachinformatiker/-in	4	0	0%
Forstwirt/-in	1	0	0%
Gärtner/-in, Garten- und Landschaftsbau	10	0	0%
Hauswirtschaftler/-in	10	0	100%
Immobilienkaufleute	2	0	100%
Straßenwärter/-in	3	0	0%
Tierpfleger/-in	4	0	50%
Vermessungstechniker	4	0	25%
<b>Zwischensumme:</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>46%</b>
<b>Verwaltungsberufe</b>			
Verwaltungsfachangestellte	58	0	64%
Kauffrau/-mann für Büromanagement	6	0	67%
Inspektoranwärter	67	0	69%
<b>Zwischensumme:</b>	<b>131</b>	<b>0</b>	<b>66%</b>
<b>mattiaqua</b>			
Fachangestellte für Bäderbetriebe	5	0	40%
<b>ELW</b>			
Elektroniker	4	0	0%
Industriemechaniker	6	0	0%
Fachkraft für Abwassertechnik	4	0	0%
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	3	0	0%
Kraftfahrzeugmechatiker	3	0	33%
Kauffrau/-mann für Büromanagement	2	0	50%
<b>Zwischensumme:</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>9%</b>
<b>Gesamt Stadtverwaltung und Eigenbetriebe:</b>	<b>204</b>	<b>0</b>	<b>55%</b>
<b>Eigengesellschaften</b>			
(Angaben gemäß Rückmeldung der Gesellschaften)	<b>Gesamtzahl</b>	<b>unbesetzt</b>	<b>Anteil Frauen</b>
<b>AHW Altenhilfe Wiesbaden GmbH</b>			
Altenpflegehelfer/InAltenpfleger/In	17	0	70%
<b>ESWE Verkehrsgesellschaft mbH</b>			
Industrie Kaufmann/-frau	2	0	
Kfz-Mechatroniker/-in - Pkw	4	0	17%
<b>Zwischensumme:</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>17%</b>
<b>ESWE Versorgung AG</b>			
Elektroniker/-in - Betriebstechnik	5	2	
Anlagenmechaniker/-in	3	0	
Kaufleute Büromanagement	4	0	44%
Industrie Kaufleute	4	0	
<b>Zwischensumme:</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>44%</b>
<b>GWW mbH</b>			
Immobilien Kaufmann/-frau	4	0	50%
<b>Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH</b>			
Gesundheits- und Krankenpflege	80	6	80%
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	40	0	80%
Hebamme	18	0	100%
Operationstechnische Assistentin/Assistent (OTA)	23	0	80%
<b>Zwischensumme:</b>	<b>161</b>	<b>6</b>	<b>82%</b>
<b>Gesellschaften TriWiCon</b>			
Fachinformatiker/-in	1	1	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	1	0	
Veranstaltungskaufmann/-frau	3	0	80%
Mediengestalter/-in	1	0	
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	1	0	
<b>Zwischensumme:</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>80%</b>
<b>SEG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH</b>			
Immobilien Kaufmann/-frau	1	0	50%
Kaufmann/-frau Büromanagement	1	0	
<b>Zwischensumme:</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>50%</b>
<b>WITCOM GmbH</b>			
Fachinformatiker/-in	2	0	0%
IT-System Kaufmann/-frau	1	0	
<b>Zwischensumme:</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>WJW - Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH</b>			
Außerbetriebliche Ausbildung (BaE) in mehr als 30 Ausbildungsberufen. Zielgruppe sind Jugendliche unter 25 Jahren, die im dualen Berufsbildungssystem keine Ausbildungsstelle finden. Die außerbetrieblichen Ausbildungsstellen werden aus Mitteln des SGB II oder SGB VIII voll finanziert.	Nicht festgelegt, richtet sich nach Finanzierung und Bedarf.	BaE-Stellen sind aktuell noch Stellen frei.	25%
<b>Gesamt Eigengesellschaften:</b>	<b>216</b>	<b>9</b>	<b>55%</b>
<b>Gesamt: Stadtverwaltung, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften</b>	<b>420</b>	<b>9</b>	<b>55%</b>